Implantierbare EKG-Rekorder

Starkes Herzrasen oder auch kurzzeitige Aussetzer, Luftnot und Schwindel bis hin zur Ohnmacht sind nicht selten die Folge von Herzrhythmusstörungen. Wenn die Herzrhythmusstörung nicht permanent auftritt kann ein implantierbarer EKG-Rekorder die Störung entdecken, da er den Herzrhythmus des Patienten drei Jahre lang ständig überwacht. Zum System gehört auch ein vereinfachtes Fernübermittlungssystem, das von praktisch jedem Ort der Welt aus die diagnostischen Daten des Implantats an den behandelnden Arzt übermittelt und diesen automatisch benachrichtigt, wenn bedeutsame Rhythmus-Ereignisse auftreten. Das kleinste dieser Geräte ist nur so groß wie zwei Streichhölzer und wird in einem minimalinvasiven Verfahren eingesetzt. Und ist die Ursache der Herzrhythmusstörung gefunden, kann das Gerät mit einem kleinen, kurzen Eingriff wieder entfernt werden.